

Auf einen Blick

Alterstruktur der Erwerbstätigen 1994 und 2004

Der demographische Wandel hat sich bereits stark auf das Erwerbsleben ausgewirkt, denn die Altersstruktur der in Niedersachsen wohnhaften Erwerbstätigen hat sich kräftig nach oben verschoben. Dies geht aus Ergebnissen des Mikrozensus hervor. Das Schaubild zeigt die prozentuale Verteilung der Erwerbstätigen nach Altersklassen 1994 und 2004. In diesem Zeitraum ging die Zahl der Erwerbstätigen insgesamt leicht um -0,5 % zurück: 2004 wurden 3 325 300 Erwerbstätige gezählt, 16 100 weniger als 1994.

858 600 Erwerbstätige waren im März 2004 älter als 50 Jahre, werden also bis zum Jahr 2020 voraussichtlich aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sein. Dies ist ein Anteil von 25,8 % an allen Erwerbstätigen. Im Vergleich beider Jahre sieht man Rückgänge um 8,7 Prozentpunkte bei den jüngeren Erwerbstätigen unter 30 Jahre. Dies liegt an schwächer besetzten Jahrgängen, längeren Ausbildungszeiten und einer höheren Erwerbslosigkeit. Die Jahrgänge der 30- bis 40-Jährigen bleiben annähernd konstant. Die Gruppe der 40- bis unter 50-jährigen legte um 6,4 Pro-

zentpunkte zu. Einen leichten Rückgang verzeichnete die Klasse der 50- bis 60-Jährigen. Dies liegt an einer höheren Erwerbslosigkeit und zugleich an kriegsbedingt dünn besetzten Altersjahrgängen.

Deutliche Zuwächse gab es aber bei den Erwerbstätigen über 60 Jahre. Ihr Anteil stieg von 3,2 auf 5,3 Prozent. Dahinter stehen sehr starke prozentuale Steigerungen: Die Zahl der 60- bis 65-Jährigen stieg um +71,6 % auf 136 800, und die der über 65-Jährigen um +52,5 % auf 39 500. Dafür gibt es zwei Gründe: Zum einen gab es 2004 einfach mehr ältere Menschen als 1994, und zum zweiten stieg auch deren Erwerbsneigung.

Interessant ist, dass die Selbständigenquote bei den über 65-Jährigen bei 77 % liegt – 22 300 von den 39 500 Erwerbstätigen im „Ruhestandsalter“ sind Selbständige oder mithelfende Familienangehörige. Das könnte darauf hinweisen, dass auch andere Erwerbstätige gerne länger arbeiteten, wenn sie nicht durch die starre tarifvertragliche und gesetzliche Altersgrenze von 65 Jahren daran gehindert würden.

Prof. Lothar Eichhorn

Erwerbstätige 1994 und 2004 in Niedersachsen nach Altersgruppen

